

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark
Telegraphen-Adresse: Brühler Zeitung Brühlbach
Vertrieb 100.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 .. Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einseitige Colonne über dem Raum 25 Wg.
von auswärts 30 Wg., im Restament 75 Wg.
Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Gymnasialanzeigen 50 Wg.

Nr. 234

Mittwoch, 29. Oktober 1919

22. Jahrgang

Die Sozialpolitik des neuen Deutschland.

Von unserem parlamentarischen Vertreter.

Ein Gebiet, das von der gewaltigen Umwälzung der Novembertage 1918 eigentlich am wenigsten berührt worden ist, stellt die Sozialpolitik des Reichs dar. Schon das kaiserliche Deutschland war in sozialpolitischen Dingen allen Ländern der Erde vorangegangen. Das alte Deutschland hatte nicht nur die beste Arbeiterversicherung, sondern auch die beste Arbeiterfürsorge. Durch den Umbruch der politischen Verhältnisse sind dann alle sozialpolitischen Forderungen der sozialdemokratischen Partei, die aus Rußland kam, wie der Achtstundentag usw. zur Durchführung gekommen. Wenn nun das neue Deutschland sozialpolitisch ersprießlich arbeiten will, so braucht es im Grunde nur in den früher betretenen Bahnen weiter zu schreiten.

Bei der lang anbauenden sozialpolitischen Aussprache in der Nationalversammlung, die aber trotz ihrer Länge an Ergiebigkeit gegenüber derartigen früheren Aussprachen weit zurückstand, konnte auch kein einziger der radikalen Redner einen Stein auf das alte Deutschland in dieser Hinsicht werfen. Im Gegenteil, man mußte unumwunden zugeben, daß die sozialpolitischen Leistungen des alten Kaiserreiches höchst in Richtung geworden sind, für alles, was auf diesem Wege organischer Fortentwicklung unternommen wurde und für die nächste Zeit unternommen werden soll. Den Unabhängigen freilich liegt an organischer Fortentwicklung nichts. Sie wollen einen sofortigen wenn nicht willigen, dann gewaltsamen Umsturz und darum betreiben sie die Radikalisierung ihrer Anhänger und ihrer Forderungen in einer Masse, daß jedes vernünftige Wirken auf diesem ungemein empfindlichen und komplizierten Arbeitsgebiete unmöglich macht.

Nachdem in der Sonnabendtagung der Nationalversammlung das ganze Haus einschließlich des Ministeriums dem ehemaligen Berliner Polizeipräsidenten Eichhorn den Rücken gekehrt hat, nahm in der Montagdebatte der revolutionäre Diktator von Gotha Bod den Faden wieder auf. Was er dem Gaumen der anwesenden, an Zahl übrigens an den Fingern der Hand abzuzählenden Volksvertreter bietet, ist leider nicht so schmackhaft, wie die Bodwörter seiner Heimat. Sein Freund — Ehren-Eichhorn — ist auch wieder im Hause, tut sehr wichtig, schaut stolz zu den Tribünen, die wieder gefüllt sind und kommt sich ansehnend als ein bewunderungswürdiger Held vor. Das kann er ja auch schließlich verlangen, er, der die Berliner Verbrecher aus den Gefängnissen befreite, sie bewaffnete, auf die Bevölkerung hegte und sich aus ihnen eine Leibgarde schuf, die erst in wochenlangem Krieg aus seiner Festung, dem Polizeipräsidium, heraus bombardiert werden mußte. Man muß es bedauern, daß die

Die Zukunft von Brühl

hängt von der Wahl ab. Wähler erkennt die Zeit und erfüllt seine Pflicht am Wahltag.

Rein Wahlberechtigter darf der Wahlurne aus irgend einem Grunde fernbleiben.

Wählt die Liste
Schmitter, Moll, Mattheis!

parlamentarische Immunität die Ergreifung dieses Verbrechers auf dem die Tausende und Abertausende lasten, nicht gestattet.

Abgesehen von den Unabhängigen, die sich ja selbst außerhalb der Gemeinschaft der Deutschen gestellt haben, haben die sozialpolitischen Debatten in der Nationalversammlung den Nachweis geliefert, daß die Parteien ohne Unterschied entschlossen sind, die Sozialpolitik des neuen Deutschland in ruhiger aber entschlossener und klarer Weise zum Nutzen und Segen der gesamten Arbeiterschaft wie aber auch zum Wohle des ganzen deutschen Volkes fortzuführen.

Das neue Reich und der Vatikan.

Von einer besonderen Seite wird uns geschrieben: Im Haushaltsausschuß der Nationalversammlung hat der Zentrumsabgeordnete Dr. Pfeiffer die Errichtung einer deutschen Botschaft beim Vatikan beantragt. Der Minister des Auswärtigen erklärte, daß an der Unterhaltung guter Beziehungen zum päpstlichen Stuhle die Regierung das größte Interesse habe und in diesem Sinne handeln werde.

Wir begrüßen es, daß damit diese für die deutschen Katholiken nicht nur, sondern auch für die gesamte deutsche Bevölkerung und damit für das ganze Reich ungemein wichtige Frage nunmehr in Fluß kommt. Bisher bestand eine offizielle diplomatische Vertretung des deutschen Reiches beim Vatikan nicht. In Rom waren lediglich eine preussische und eine bayrische Vertretung eingerichtet. Es entspricht nicht nur dem Range und der Stellung des Papstes als Souverain, sondern auch den eigenen Notwendigkeiten des deutschen Reiches, daß nunmehr auch von Reichswegen eine ständige diplomatische Vertretung und Verbindung zwischen Rom und Berlin durchgeführt wird. Wir setzen dabei ganz ab von dem menschenfreundlichen Wirken des Papstes, der während der Kriegszeit seine besondere Fürsorge gerade dem deutschen Volke widmete, und der sich unablässig bei unseren Gegnern darum bemühte, daß dem Kampfe Einhalt geboten und auch die deutschen Lebensnotwendigkeiten anerkannt würden. Wir möchten dringend wünschen, daß mit mehr Großzügigkeit,

als das früher der Fall war, seitens der neuen Regierung diese Angelegenheit einer ersprießlichen Lösung zugeführt wird. Vor allem ist dabei zu fordern, daß die Auswahl der das deutsche Reich und seine Interessen in Rom vertretenden Persönlichkeiten mit größter Sorgfalt getroffen wird.

Zum Frieden Zur Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen.

Berlin, 28. Oktober. Die deutsche Regierung ist in Paris abermals wegen Beschleunigung der Heimbeförderung unserer Gefangenen vorfällig geworden.

Basel, 27. Oktober. Das Internationale Rote Kreuz in Genf teilt mit, daß der Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen aus Frankreich zwischen dem 27. Oktober und dem 2. November beginnen wird.

Berlin, 27. Oktober. Der Dampfer Rio Negro ist am 26. Oktober mit 594 Zivilinternierten aus Australien in Rotterdam angelangt.

Kriegsgefangene aus England, soweit sie in Boulogne und Calais landen, treffen noch täglich in größeren Transporten in Köln-Deutz ein. Die aus den östlichen Häfen Englands kommenden Gefangenen werden über Emden und andere Nordseehäfen heimbefördert. — Die Gesamtzahl der aus britischer Gefangenschaft über Deutz heimgeführten Kriegsgefangenen und Zivilinternierten beträgt bis jetzt 180 000.

Noch immer nicht.

Verailles, 27. Oktober. Neuport Herald meldet, daß der Bericht des Marschall Foch über die Verletzung der Waffenstillstandsklauseln durch Deutschland nicht vor Dienstag fertiggestellt sein werde. Erst von diesem Augenblick an könne das Datum, von dem an der Friedensvertrag in Kraft treten soll, festgesetzt werden.

Die Auslieferungsliste.

Brüssel, 27. Oktober. Independance Belge teilt mit, daß der Ministerrat die 1158 (!) Namen enthaltende Liste von deutschen Zivil- und Militärpersonen gutgeheißen hat, deren Auslieferung verlangt werden soll. Die Liste wird nach Paris geschickt.

Vor dem Zusammenbruch Österreichs.

Wien, 25. Oktober. Das christlichsozial Salzburger Volksblatt vom 23. tritt für einen sofortigen Anschluß Salzburgs und Zirls an Bayern als einzigen Ausweg aus der drohenden Katastrophe.

Anlässlich der Frage der Auslieferung Seriens verurteilt der Neue Tag schärfstens die Bosheit der österreichischen Regierung gegen Bayern. Der Telegraph spricht sich ausdrücklich für die Auslieferung aus, und das Neue Wiener Abendblatt betont den heftigen Widerstand bürgerlicher Politiker gegen das Vorgehen der Regierung.

Ein verwickelter Fall.

Roman von Jack Freiherrn von Steinach.

„Aber Elia,“ rief nun die Rätin erschrocken das Wort, „nehmen Sie doch Verstand an. Sie wollen mich und unser Haus so ohne weiteres verlassen, in dem Sie so lange Zeit friedlich und sorglos gewohnt haben? Wollen mich, die Ihnen immer gutgetan war, eines Umstandes wegen verlassen, mit dem auch ich durchaus nicht einverstanden war? Denn, wenn es nach mir gegangen wäre, so wäre Gras über die ganze Geschichte gewachsen.“

„So, und mein Verlust?“ rief Fabritius gereizt. „Aber was ich verlor, wie Du weißt, vor sechs Jahren fast mein ganzes Eingekommenes durch den damaligen Bankrott. Was hätte ich denn damals nach Deiner Ansicht machen sollen? Nehmen Sie sich das nicht so zu Herzen, Elia,“ fuhr sie fort, indem sie das Mädchen begütigend an der Hand faßte, „glauben Sie mir, die Sache wird nicht so schlimm werden, wie es aussieht, ja, ich bin der festen Meinung, daß mein Mann sich in diesem Punkte geirrt hat und daß Ihr Vater gar nicht daran beteiligt ist.“

„Das ist doch, um davonzulaufen,“ schrie der Rat erregt, „also dann vernimm, daß gar kein Zweifel möglich ist, daß der Vater dieses Fränklers der Richtige ist, und daß er so schwer kompromittiert erscheint, daß die Staatsanwaltschaft ohne weiteres seine sofortige Verhaftung verfügt hat.“

Bei diesen Worten ließ Elia einen Beherus aus, dann aber richtete sie sich rasch empor und sagte ruhig: „Es ist also ausgeschlossen, daß hier auch nur eine Minute länger meines Bleibens ist, und ich muß Sie bitten, mir meine Entlassung zu geben.“

„Aber Fräulein, überlegen Sie sich das genau,“ erwiderte der Rat, „was wollen Sie allein in dieser großen Stadt anfangen, mit geringem Mitteln, ohne Kenntnis der Verhältnisse?“

„Sollen Sie das meine Sorge sein,“ meinte sie abweisend.

„Ja, so sollte meines Vaters Sorge sein,“ meinte sie nicht stehend, „sollte man der Schwärze (Schwartz) und andere Gatten folgen.“

„Und ich wiederhole, daß ich keinen Augenblick länger hier bleibe, und ich bitte Sie inständig, mir meine Sache nicht so zu erschweren. Ich weiß wohl, daß ich Ihnen und Ihrer wertvollen Frau Gemahlin einige Dankbarkeit schuldig bin, aber es sind hier eben Verhältnisse eingetreten, die es mir gar unabweisbaren Pflicht machen, andere Wege einzuschlagen, als die Ihrigen sind. Ich bitte Sie nochmals, mich sofort zu entlassen!“

„Elia,“ sagte die Rätin faßt, „auch meine Ditten sind nicht? Woher soll ich denn so schnell einen Ersatz für Sie nehmen? Und wie wird überhaupt imstande sein, Ihre Stelle entsprechend auszufüllen?“

Dem jungen Mädchen traten Tränen in die Augen. „Quälen Sie mich nicht länger, Frau Rätin, ich kann wirklich nicht anders.“

„Ja, das geht aber nicht so einfach, wie Sie denken,“ meinte der Rat hartnäckig, „es gäbe nur eine Ursache für mich, Sie nicht länger in meinem Hause zu behalten, und das trifft bei Ihnen nicht zu.“

„Und worin bestünde diese?“

„Nur in dem Falle, daß ich Sie als die Wittib der Frau Betters ansehen möchte, würde ich es ablehnen, länger mit Ihnen unter einem Dache zu verweilen.“

Da zog sie ihre Figur straff zusammen und sagte mit starrer Gesicht, das in diesem Moment wie aus Marmor gemeißelt aussah: „Nun denn, betrachten Sie mich ruhig als eine Wittib. Und damit ist das erledigt.“

Sie wandte sich zum Gehen und bog sich rasch, ohne sich umzusehen, nach rechts.

8. Kapitel.

Satins kamte in seinem von allem mochnadigen Plunder angefüllten Zimmer anher.

„Teufel,“ brummte er, „sich hier auszufinden, das ist aber wirklich ein Kunststück!“ Dann rief er laut durch die Tür: „Pedra, Herzensjunge, hast Du einen Moment Zeit?“

Aus dem Nebenzimmer kam die alte Elia. „Was soll das,“ rief sie, „aber natürlich, Vater, für Dich immer!“ Und im nächsten Augenblick stand der neugeborene Neffe vor ihm.

im Gemach des Vaters und sagte: „Kann ich Dir hier irgendwie helfen?“

„Ja, mein Junge, das kannst Du. Ich suche nämlich ein Tagebuch, das mir sehr am Herzen liegt, und das ich wohl irgendwo unter den anderen Sachen verstreut haben muß.“

„Es hat einen braunen Lederband, auf dessen Vorderseite sich ein goldener Adler mit ausgebreiteten Schwingen befindet.“

„Nun, wie wollen es schon finden,“ meinte der Sohn rasch und schickte sich mitten unter den mit bieder Staub bedeckten Trümmern, die an einigen Stellen Spinnweben zeigten.

„Ich suche es eigentlich nur,“ sagte der Alte während ihrer gemeinschaftlichen Aufstreunungen, „um es Dir zum Leben zu geben.“

Der Herrenschatz hielt in seiner Arbeit inne, richtete sich empor und fragte: „Also meinestwegen strengst Du Dich so an? Ja, warum soll ich denn das lesen?“

„Mein Junge,“ antwortete der Vater lächelnd, „auf eine offene Frage eine offene Antwort. Du weißt, ich war zwei Mal verheiratet. Du kannst aus meiner zweiten Ehe. Das Tagebuch, das ich suchen möchte, enthält die Geschichte meiner ersten.“

„Und was soll ich damit tun?“ fragte der Sohn gespannt.

„Auch das will ich Dir erklären. Meine erste Frau war meine erste Liebe. Als ich zum Jüngling herangereift war, trat sie zuerst vor meine Augen und nahm dermaßen mein Herz und meine Sinne gefangen, daß ich verneinte, ohne sie sterben zu müssen. Wie Du weißt, habe ich sie aber errungen, bin also nicht gestorben. Im Gegenteil, ich wäre beinahe daran zu Grunde gegangen, daß ich sie geheiratet habe.“

Er verfiel in tiefes Stutzen, so daß ihn sein Sohn nicht zu fassen wagte. Endlich raffte er sich gewaltsam wieder auf und sagte hastig: „Nun, mein Sohn, werde Dir vor allem für die Jahre, die ich für Dich kommen, eins: Die erste Liebe ist wohl für den Menschen das Schönste, was es in dieser Welt für ihn geben kann, und eine solche Glückseligkeit, wie diese ihm gewährt, kommt im späteren Leben niemals in diesem Maße wieder.“

Kleine politische Nachrichten

Als Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Nationalversammlung werden in einem Nachtragsetat 5 Millionen Mark gefordert.

Verschiedene Anregungen, die Lieferung von Zucker an den Weinbau einzustellen, gedenkt die Reichsregierung nicht nachzukommen.

Die Anklagebehörde hat gegen die Führer des wilden Eisenbahnstreiks vom Sommer in Frankfurt a. M. das Verfahren wegen Aufruhrs eingeleitet.

Erzherzog Ferdinand von Bulgarien, der längere Zeit in Bad Mergentheim zur Kur weilte, ist nach Koburg zurückgekehrt. Er behält dort seinen Wohnsitz.

Der Petit Parisien bestätigt das Gerücht, daß Clemenceau am 2. November in Straßburg eine große politische Rede halten wird.

Der Telegraf meldet aus London, daß Lloyd George beschlossen habe, das Kriegskabinett durch ein umfangreicheres Kabinett von 20 Ministern zu ersetzen.

Der New York Herald meldet aus Omsk, Japan sei bereit, seine Truppen aus Sibirien zurückzuziehen, wenn von Rußland dazu aufgefordert werde.

Die Vereinigten Staaten werden 6 000 000 Millionen Tonnen Gas- und Bunkerkohle an Europa liefern.

Brühl und Umgebung

Brühl, 29. Oktober.

Eine unliebsame Betriebsstörung entstand gestern nachmittag dadurch, daß kurz nach 4 Uhr durch Versagen einer Sicherung auf dem Markte, die Zuleitung des elektrischen Stromes unterbrochen wurde. Die Folge war, daß unsere Zeitung nicht restlos gedruckt und ausgetragen werden konnte. Wegen eingetretener Dunkelheit konnte die Störung gestern nicht mehr behoben werden und erfolgte erst heute Vormittag. Soweit die Zeitung gestern nicht mehr zur Verteilung gelangte, erfolgt die Lieferung heute.

Lebensmittel. In den Buttergeschäften werden nach der Fettfundenliste auf Abschnitt 52 der Lebensmittelliste 125 Gramm Pflanzenöl zu M. 1,70 unter gleichzeitiger Vorzeigung der Hausstandsliste und auf Abschnitt 134 der Fettliste 230 Gramm Margarine zu M. 2,55 verausgabt.

Übermäßige Milchpreis-erhöhung. Die uns mitgeteilt wird, hält der Oberpräsident und die Provinzialstelle eine mäßige Erhöhung der Erzeugerpreise für Milch ab 1. November für erforderlich. Die Festsetzung bedarf der Zustimmung der Berliner Stellen, die noch aussteht.

Die Mitglieder des R. K. B. seien auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht, daß die Versammlung am Donnerstag Abend ausfällt und der angelegte Vortrag um acht Tage verschoben wird. Dagegen werden die Mitglieder gebeten am Donnerstag Abend 7.30 Uhr in der vom Verband der Beamtenvereine anberaumten Versammlung bei Virgel, in welcher zu den Stadtverordnetenwahlen Stellung genommen werden soll, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Steuern für das laufende Vierteljahr Oktober-Dezember müssen bis zum 15. November bezahlt werden.

Pingsdorf-Badorf, 29. Oktober. Deftentliche Volksversammlungen finden am Donnerstag Abend 6 Uhr sowohl in Pingsdorf wie auch in Badorf statt. Für beide Versammlungen sind Redner gewonnen, welche die bevorstehenden Gemeinderatswahlen behandeln werden. Männer und Frauen, Angehörige aller Berufsstände erscheint recht zahlreich in diesen wichtigen Versammlungen.

Kierberg, 29. Oktober. Die Freiw. Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Kierberg-Heide-Grüßfeld hielt am Sonntag ihre erste diesjährige Generalversammlung ab zu der die Mitglieder zahlreich erschienen waren. Nachdem der Vorsitzende Herr Theodor Schmidt die Erschienenen begrüßt, gab er einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der Kolonne während der letzten Jahre. Bei Beginn des Krieges wurden auf Anordnung des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln alle verfügbaren ungebildeten Mitglieder eingezogen und fanden teils in der freiwilligen Krankenpflege, teils zum Verwundetentransport Verwendung. Es erhielten von diesen Kameraden das eiserne Kreuz 9, die rote Kreuzmedaille 7. Drei Mitglieder erlitten den Heldentod fürs Vaterland, zwei befinden sich noch in Gefangenschaft. Während der Berichtszeit starb plötzlich und unvorhergesehen der erste Vorsitzende der Kolonne Herr Adolf Osten, der als Mitbegründer und Förderer der Kolonne in bauern-dem Andenken verbleiben wird. Außerdem verunglückte bei Ausübung seiner Samaritertätigkeit ein Kamerad der Kolonne tödlich. Nachdem einige Reklamation im Verlaufe des Krieges einige Mitglieder zu ihrer Berufs-

Wir wollen

Wir können

Wir werden

die Zentrumsparlei in den Stadtverordneten-Wahlen zum Siege führen,

wenn

wir ihr die nötigen Mittel zur Verfügung stellen.

Darum Parteifreunde schafft Geld für den Wahlkampf. Deffnet Herz u. Hand, wenn ihr um eine Spende für die

Partei-Kasse

angesprochen werdet

Freiwillige Beiträge werden erbeten an das Parteisekretariat für Köln-Land, Rülpscherplatz 11

Postfachkonto No. 7840

Benutzt die beiliegende Zahlkarte

tätigkeit zurückgekehrt waren, fanden sie ein überaus großes Arbeitsfeld für ihre samariterliche Tätigkeit im Heimatsorte vor. Es beteiligten sich die einzelnen Mitglieder des öfteren an dem Transport der Verwundeten vom Bahnhof Brühl zum Krankenhaus und den eingerichteten Hilfskassen. Die Anlegung von Notverbänden belaufen sich in die hunderte, sodaß das bei Kriegsbeginn reichlich vorhandene Verbandsmaterial vergriffen ist. Dadurch sieht die Leitung der Kolonne sich genötigt, zur Beschaffung von Verbandsmaterial alle Hilfsquellen wieder zu öffnen. Sie richtet daher an alle Mitbürger die Bitte, ihre frühere Mitgliedschaft zu erneuern, um dadurch die Kolonne finanziell zu stärken, um so dem hehren Zwecke der werktätigen Nächstenliebe förderlich zu sein. Beim Stiftungsfeste am 28. September wurde ein namhafter Betrag erübrigt und hat die Kolonne begonnen, die Verbandsstellen wieder mit dem nötigen Material zu versehen. Die Verbandsstellen befinden sich in Kierberg beim Vorsitzenden der Kolonne, Herrn Schmidt Theodor Schulstraße 1, auf Heide in der Wirtschaft A. Vichtenberg, auf Grüßfeld beim Kolonnenführer Herrn Reinold Bräutigam. Außerdem sind noch einige Anmeldestellen, die durch Rote-Kreuzschilde kenntlich sind, eingerichtet. Ferner wurde beschlossen, demnächst den Kursus wieder zu eröffnen und sollen nach Benehmen mit dem ärztlichen Leiter der Kolonne Herrn Dr. Kerkenboom die Unterrichtsabende Freitag abends 7 Uhr auf Heide bei A. Vichtenberg stattfinden. Der erste Unterrichtsabend wird noch näher bekanntgegeben. Es fand sodann die Aufnahme der neuen Mitglieder statt. Weitere Anmeldungen werden gerne entgegengenommen. Sehr erwünscht ist es, wenn sich auch einige Damen an dem Unterrichte beteiligen. Nachdem die Tagesordnung erschöpft, verblieben die Mitglieder noch einige Stunden in gemütlichem Zusammensein und sorgten einige Mitglieder des Kierberger Männergesangsvereins Concordia in dankenswerter Weise für die nötige Unterhaltung.

Volksbildungsverein für Brühl

(Stadt und Land)

Verzeichnis der Vortragsreihen

für November und Dezember 1919

1. Brauer, Redakteur der Zeitschrift „Deutsche Arbeit“: **Neu-Deutschland und f. Lebensnotwendigkeiten.** Politische, soziale und wirtschaftliche Grundfragen der Gegenwart. Gymnasium 5 St. Nov. 1., 18. Dez. 2., 9., 28.
2. Dr. Geiler, Seminaroberlehrer: **Der Mensch in seinen Beziehungen zur Erde.** Grundlegung der Wirtschaftsgeographie. Lehrerseminar 6 St. Nov. 5., 1., 24., 28. Dez. 15., 19.
3. Dr. Kerkenboom, prakt. Arzt: **Krankheitsbilder und ihre Bekämpfung.** Lehrerseminar. 4 St. Nov. 14., 21. Dez. 5., 12.
4. Nießen, Seminaroberlehrer: **Ausgewählte Abschnitte aus der heimatischen Naturkunde.** Mit Lichtbildern und Anschauungsmitteln. Lehrerseminar. 6 St. Nov. 6., 12., 26. Dez. 3., 17., 22.
5. Schäfer, Mitglied der preussischen Landesversammlung, Köln: **Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.** Gymnasium. 6 St. Nov. 8., 15., 22., 29. Dez. 6. 13. (Fortsetzung wahrscheinlich nach Weihnachten.)
6. van Nist, Professor am Gymnasium: **Feuer, Luft und Wasser.** Einführung in das Verständnis physik.

kalischer und chemischer Grundbegriffe. Gymnasium. 6. St. Nov. 13., 17., 20. Dez. 4., 8., 11.

Bemerkungen. Sämtliche Vorträge finden 7.15—8.15 Uhr abends statt; zum Schluß jedesmal Gelegenheit zur Aussprache. Zugelassen sind nur Mitglieder des Volksbildungsvereins (Jahresbeitrag 1 Mark). Der Teilnehmerbeitrag für jede Vortragsreihe wird separat berechnet, daß jede Stunde 0.40 Mark kostet. Wer an einer oder mehreren Vortragsreihen teilnehmen will, möge dies bis spätestens 1 Tag vor dem ersten Vortrag der betr. Reihe bei dem Vorsitzenden schriftlich anmelden. Sammelanmeldungen (Listen) mehrerer Teilnehmer gestattet. Zu Beginn des 1. Vortrages jeder einzelnen Reihe wird der Teilnehmerbeitrag für die ganze Reihe erhoben und dafür die Teilnehmerkarte ausgehändigt, die für alle folgenden Stunden als Ausweis dient. Wer noch nicht Mitglied des V. B. V. ist, kann dann auch noch die Mitgliedskarte erwerben. Rückzahlungen finden satzungsgemäß nicht statt. Um ganz pünktliches Erscheinen, weder zu früh noch zu spät, wird dringend gebeten. Änderungen bleiben vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bei genügender Beteiligung sollen ferner folgende Übungskurse in je 12 Stunden stattfinden: 1. Volkstümliches Rechnen; 2. Übungen im Schriftlichen und mündlichen Gebrauch der Muttersprache; 3. Kurzschrift. Wer an einem dieser Übungskurse teilnehmen will, möge dies bis zum 5. November bei dem Vorsitzenden schriftlich anmelden. Näheres wird dann bekannt gegeben.

Brühl, 27. Oktober 1919. J. A. Der Vorsitzende: Friedrichstraße 19. Oberlehrer Dr. Limper.

Meinungsaustausch

Ein langgehegter Wunsch der Anwohner der Pingsdorferstraße kam in letzter Stadtverordnetenversammlung zur Besprechung. Die Pingsdorferstraße braucht nicht länger mehr hinter andern, weniger verkehrsreichen Straßen der Stadt Brühl zurückzubleiben. Sie soll einen Bürgersteig erhalten und zwar rechts in Länge von 300 Meter und links von 150 Meter, bei einem Kostenpunkt von ungefähr 30 000 Mark.

Doch was wird bei dieser nicht geringen Ausgabe erzielt? Ungefähr 40 Familien bleiben unberücksichtigt. Daß das Begehen der Straße bei dem stets zunehmenden Verkehr der Kraftwagen, besonders der Lastkraftwagen und dazu noch durch die Vorgebirgsbahn oft gänzlich unmöglich ist, braucht nicht besonders erwähnt zu werden, und ist die Straße für die vielen Schulkinder nur eine Gefahr. Sehr zu begrüßen wäre es, wenn nachfolgender Vorschlag berücksichtigt würde:

„Die Anlage des Bürgersteiges an einer Seite von 150 Meter dürfte ganz wegfallen, es wäre ja nur ein Tropfen auf einen heißen Stein. Ist ein „Sandbürgersteig“ an einer Seite der Straße, durchgeführt bis zum Ende der bebauten Grundstücke nicht vorteilhafter? Die Kosten würden sicherlich nicht die bewilligte Summe von 30 000 Mark übersteigen und doch würden alle Anwohner der Pingsdorferstraße gleichberechtigt, wie sie gleichberechtigt sind.“

Schwadorf, 29. Oktober. Gemeinderatswahl. Von der hiesigen christlichen Gewerkschaft erging am 12. Oktober an sämtliche hiesige Wähler und Wählerinnen eine Einladung zur gemeinschaftlichen Aufstellung der Kandidaten zur Gemeinderatswahl. Von 287 Wählern erschienen kaum ein Sechstel, und zwar hauptsächlich bedauerlicherweise nur aus dem Arbeiter- u. Beamtenstande. So daß von vornherein an eine Spaltung der höheren und niederen Klasse zu rechnen war. Selbst die bisherigen Gemeinderäte erachteten es nicht für nötig (mit Ausnahme von zwei Vertretern) an der Versammlung teilzunehmen. Von letzteren wurde ein Vertreter von der Versammlung wieder aufgestellt, während man auf den anderen verzichtete, weil derselbe meistens ortsabwesend war. Anschließend erbot über diese Mißachtung übernahm derselbe die Vorbereitung der zweiten Vorschlagsliste, auf welcher die bisherigen der Versammlung fern gebliebenen Gemeinderäte neben ersterem genannt werden. Die Namen dieser Liste gehören überwiegend der Landwirtschaft an, während die erste Liste überwiegend die Namen von Arbeitern enthält, welche in öffentlicher Versammlung und nicht hinter Kulissen aufgestellt worden sind. Sämtliche Kandidaten dieser Arbeiterliste erklären, das Arbeiterinteresse voll und ganz zu wahren und zu fördern, gerechte Steuerverteilung in die richtige Bahn zu leiten, für Kirche und Schule einzutreten, wenn es gilt, die heiligsten Güter der Eltern und der Kirche zu verteidigen, darum auf zur Wahl! Gebt eure Stimme nur den Kandidaten, die die Not und Drangsalen des Arbeiters selbst durchkosten, der Arbeiterliste mit dem Namen beginnend: Recht, Nothen. Auf zur Wahl!

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinhaimer. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Junge

sd. junger Mann zur Bräutlichen Hilfestellung bei Verheirathungen, gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Jobb, vereid. Randmeier, Gartenstraße 10.

Tüchtige Monteure

Wühlentfeld, Wühlentf. 80. Zuverlässiger

Fuhrmann

ge sucht. Heinrich Knott.

Fuhrmann

sofort gesucht. Peter Bernwarder, Bonnstr. 27.

Lohnlöhren

finden Beschäftigung beim Stahlwerk Becker Brühl.

Junges braves Mädchen

welches schon sauber arbeiten kann, zur Beihilfe im Haushalt gesucht. Gute Bezahlung. u. gut. Lohn. Ella Michael, Borsdorf, Hauptstraße 136.

Mädchen

Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle als

Lehrmädchen

in Geschäft, am liebsten Kolonialwaren. Adresse zu erfragen in der Geschäftsst.

Mädchen

für Küchen- und Hausarbeit welches schon in besseren Häusern gedient hat, per sofort gesucht. Wo jagt die Geschäftsst. d. Stg.

2 Zimmer

(2. Etage) in schöner Lage und ruhigem Hause an einzelne Person oder kinderloses Ehepaar zu vermieten. Angebote unter M. A. 176 an die Geschäftsst. erb.

Nähe Schwadorf

1 ebent. und 2 Zimmer zu vermieten. Näheres in der Geschäftsst. d. Stg.

2-3 Zimmer

in Vorort von Brühl an kinderl. oder älteres Ehepaar zu vermieten. Offert. unt. G. H. 9178 an d. Gesch.

3-4 Zimmer-Wohnung

in Brühl oder Umgebung für sofort oder später von kinderlosem Ehepaar eine

2-3 Zimmer-Wohnung

ge sucht. Offerten unter G. H. 9182 an die Geschäftsstelle d. Stg. erbeten.

Wer gibt vor der Wohnungsraumbereinigung

3-4 Zimmer-Wohnung in bestem Hause. Offerten unter W G 9178 a. d. Gesch.

2-3 Zimmer

von kinderl. Ehepaar in Brühl od. Umg. zu mieten gef. Off. unter J. S. 9180 an die Gesch. erb.

Zur Mitbewohnung

eines möbl. Wohn- und Schlafzimmers junge Dame gesucht. Offerten unter J. K. 9181 an die Gesch. erb.

Wer vermietet

2-3 Zimmerwohnung für sofort oder später ein Ehepaar. Näheres in der Geschäftsst. d. Stg.

Altes Eisen, Kupfer,

Zinn, Blei, Stahlgießwerk, alles zu den höchsten Tagespreisen. Schönbach, Tel. 276 Kempisbofstr. 17

Regelbahn

für 8 Monate in der Woche frei. Restaur. Koblenzstr. 4.

Kindermantelchen

für 2 bis 3 Jahre zu verkaufen. Wallstraße 100.

Pelzgarnituren

für Mädchen zu verkaufen. Kaiserstraße 30.

Kinderwagen,

Kinderstühle, Kinder- Winterhüllen zu verkauf. Sonnenstraße 27.

Einschlaffiges Bett

billig zu verkaufen. Schützenstraße 1, 2. Et.

Damen-Debourhut

fast neu billig zu verkaufen. Zu erfragen Wallstraße 19.

1 Nachtkommode

mit Marmorplatte, 1 Sitz- bodenwanne, 1 runder Tisch, 1 Küchengerät und ein neuer noch nicht getragener Eisenbahn-Uniform-Mantel

2 gut erhaltene Fenster

und eine Zimmerfalle komplett zu verk. Markt 10.

1 Herrenüberzieher

auseinander getrennt zu verkaufen. Brühl, Kölnstraße 17.



Barmer Bank-Verein Hinsberg Fischer & Comp.
Markt 14 **BRÜHL** Markt 14
Kapital M. 100 000 000.- Rücklage M. 18 000 000.-



An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Hente Nachmittag nahm der liebe Gott
unser gutes, herziges Kind, mein liebes
Schwesterchen

Marianne

im zarten Alter von 5 Wochen zu sich in
die Schar seiner heiligen Engel auf.

Brühl, Clem.-Auguststr. 34, den 27. Okt. 1919

Jos. Selbach und Frau

Else geb. Lühr

Margarete Selbach

Beerdigung Donnerstag, 30. Oktober
nachm. 3 Uhr auf den neuen Friedhof.

Radeberger Hutfabrik, Köln. Schildergasse 44

Damen-Hüte in Zylinder — Sammet — Velours

beherrschen die Mode.

Damen-Filz-Hüte, garniert in farbig und schwarz . . . 25.- 34.- 38.- 55.- 65.- M.
Damen-Sammet-Hüte, garniert . . . 29.- 35.- 39.- 45.- 55.- 65.- 75.- M.
Damen-Filz-Hüte, ungarniert . . . 17.50 22.- 29.- 35.- M.
Moderne Badisch-Kappen in Sammet und Borde in allen Mode-Farben von 29.- Mart an
Kinder-Hüte in Velours, Sammet, Plüsch reizend-garniert in allen Preislagen
Impress-Hüte und Aufarbeit-Hüte nach neuesten Formen.

Putzzutaten

Trauerhüte

Linonformen

Zu Allerseelen.

Zum Auffrischen von
Grabkreuzen u. Laternen

empfehlen
haltbaren schwarzen Lack
Silber- und Goldbronzen
Bronzetinktur

P. u. W. Bollig, Köln

13-15 Weyerstrasse 13-15

Pelzreparaturen

Umänderungen Neuanfertigung
nach der neuesten Mode, schnell und billig.

Kürschner C. Pertz, Köln, Hohestr. 14

Annahme für Brühl: Geschw. Jülch, Markt

Für die kalte Jahreszeit
empfehle

warme Unterkleidung
Hemden, Hosen, Westen,
Jacken, Strümpfe,
Handschuhe

für
Herren, Damen und Kinder

Sehr schöne Qualitäten. Sehr preiswert.

A 5796 J. Biergans, Köln Alter Markt 75
A 6257 en gros en detail

Ungeziefer-Vernichtungs- Desinfektions-Anstalt

empfehle ich zur radikalen Vertilgung von Ratten, Mäusen,
Kakerlaken, Schaben, Wanzen, Ameisen, Motten u. deren
Brut unter schriftl. Garantie. Vangladr. sachm. Erfahrung.
Woch. Teppichkloßwerk

V. Barlog, Kammerjäger Köln,
Schaafenstraße 7, Fernruf A 7791. Postkarte anzeigt.

Bequeme Zahlungsweise.

Billige Pelze

Kauf man nur beim Selbstanfertiger in meinem
Ktagengeschäft.

Durch Ersparnis hoher Zadenmiete, durch meine billigen
Einkäufe von Auslands-Pelzen gebe einen großen Posten

Pelze, Felle u. Blätter zu sehr bill. Preisen ab
ca. 500 echte Skunks von 50 bis 70 M.

ca. 80 graue echte australische Opoffum v. 80 M. an
ca. 45 russische Mähne von 60 M. an

1 Weibsch 250 M.
2 feilige blaue Felle von 100 M. an
Silberfarbige Felle von 200 M. an

Eleganter Fuchs mit Silberfärbung von 120 M. an.
Virginiische Kreuz-Fähle, nordliche Fobol-Fähle,
prachtvolle Seal-Belerinen, Hermelin, Nutria,
sehr preiswert.

Kriegsanleihe nehme in Zahlung.
Alle Pelzareparaturen werden auf Wunsch in 1 Tage
zu eleganten Pelzen und Mäusen verarbeitet.
Jegliche Pelzarbeit an Mänteln usw. 50% billiger.
Arbeitslohn-Berechnung da nur eigene Anfertigung
kein Laden.

Wiener Fella-Meister

Köln, Elisenstr. 30 a. Verlich. Tel. B 8617.

Gabe keine Filiale in Köln.

Für Allerheiligen

Kränze Kreuze
Grablaternen,
Grablämpchen,
Grab-Kerzen,
Grablaternenständer

Leonh. Zietz A.-G. Köln

Hohestr. und Filialen

Wir halten unser Geschäft an Sonntagen geschlossen.

Fortsetzung

der

Nachlaß-Versteigerung in Brühl

Im freiwilligen Auftrage des Bevollmächtigten
der Erben versteigere ich die Restbestände des
Nachlasses

**am Donnerstag den 30. Okt.,
in Brühl**

in der Villa

Augusta Viktoriastraße 18

Nachmittags 1 Uhr anfangend (nicht wie
bekanntgegeben 3 Uhr).

Es kommen in der Hauptsache noch zum Ausgebot:

Schlafzimmer-Möbel, sämtliche Einzel-
möbel des 2. Stockwerkes, Bücher,
Küchengeräte, Speicher- u. Kellersachen,
(Waschkeffel) und vielerlei andere
Gegenstände.

Außerdem:

Schmuckfächer

(Ringe, Armband mit Brillanten,
mehrere gold. Damennhren u. Andes.
Ein größerer Posten Damenkleider,
Jacken, Blusen, Boile-Kleider u. sonst.
Damengarderobe, Herrenschuhe, ein-
zelne Herrenkleidungsstücke u. Wäsche.
Alle Sachen in bestem Zustande.

Für Sammler

eine reichhaltige Kollektion Zinnfächer, Teller,
Kannen, Rännchen, Öllampen u. Anderes, mehr
wie 50 Einzelteile.

(Diese Sammlung gelangt geschlossen zum Ausgebot)
Die Gegenstände sind gebraucht, gut erhalten.
Versteigerung von 12 Uhr an.

Karl Töller,

Auktionator und Taxator.

Köln, Rh. Christophstr. 8. Tel. B 1115

Mitglied des Auktionatoren-Vereins f. d. Reg. Bez. Köln
Übernahme von Versteigerungen und Taxationen
hier und außerhalb.

K. K. V.

Kath. kaufm. Verein
Brühl.

Die Versammlung am
Donnerstag fällt aus.

Der für diesen Abend
festgesetzte Vortrag wird um
8 Tage verschoben. Die Mit-
glieder werden gebeten, sich
an der vom Vorstand der
Beamtenevereine anberaum-
ten Versammlung, welche
abends 7.30 Uhr bei Birgel
stattfindet, recht zahlreich zu
beteiligen.

Der Vorstand.

Dentscher

Werkmeister-Verein

Bezirks-Verein Brühl

(Alia)

Sonntag, 2. Nov., nachm.

5 Uhr, Hotel Ratskeller:

Monats-

Versammlung

Wichtigster Punkt der

Tagesordnung:

Bericht über die Tarif-

Verhandlungen.

Alle Kollegen, sowie In-

teressenten sind freundlich

eingeladen.



Detektiv

D. Philipp

Köln, Wollstr. 4

am Neumarkt

Tel. B 3845

Beobachtungen

Ermittlungen

und Reisebegleitung.

Ausführliche Auskünfte

über Vermögens- u. Familien-

verhältnisse, Verleumdungen usw.

auf alle Plätze distret und

fortgültig.

Für Damen!

Den geehrten Damen von Brühl

und Umgebung empfehle mich im

:: Ondulieren, Frisieren ::

Kopfwaschen und Manikuren

Aufmerksame Bedienung

Sophie Schoben, Pastoratsstrasse Nr. 23.

Abschriften

Uebersetzungen, Verkehrsscheine,

Personal-Ausweise, Gesuche jeder Art,

Vervielfältigungen u. s. w. werden

prompt u. vorschriftsmässig angefertigt

Brühl, Hospitalstr. 22, Tel. 258.

Zwangs-

Versteigerung.

Am Donnerstag, den 30.

Oktober, vormittags 11 Uhr

werde ich im Gasthaus Zur

Krone versteigern:

1 rechteckigen Spiegel

1 Konsole.

Maars,

Gerichtsvollzieher in Brühl.

Ein Flaschenzug

60 Berner Tragkraft zu

verkauft.

Aurifantenstraße 11.

Blauer

Kostümkstoff

140 cm breit 29.- M.

per Meter

Brünnel, Wallstr. 70

Altertümer

Seffel, Stühle, gebogene

Komoden, Tische, Sekre-

täre, Holzkiste, Vafen,

Schiffeln, Uhren von

Marmor u. Bronze, Por-

zellan-Platten, etc., Glas-

u. Kleiderbügel, Selge-

mälde, Silberfächer, wie

Leuchter, Zuckerboxen,

Schalen, Service, u. l. w.

kauf zu höchsten Preisen

Moritz Bähr

Bonn, Stiftsplatz 5.

Korsetto

werden aus alten Stoffen

nach Maß aufgef. angefert.

Reparieren und Waschen

von alten Korsetten f. prompt

ausgeführt werden.

Neumann,

Köln, Matrikenstraße 9.

am Hohenlohermarkt.

Zu verkaufen

3-armige Gasleuchte mit reich.

Prismenbehang, 23 Zentner-

fäße, passend für Vorber-

bäume, verschiedene echte

Rußbaum-Möbel, Hausgerät

Porzellan und Vafen. Gän-

der verbieten.

Aurifantenstraße 11.

Kuh- u. Rothäute,

Kalb, Ziegen, Kanin, Reh-

und Dalmatiner laufe zu den

höchsten Tagespreisen

Scharbach

Tel. 275 Kempisbottstr. 17

Zu verkaufen:

Geir. Älinalas - Balletot

für 13-16 Jahre, dito Kape

für 10-jähr. Schüler sowie

Kommunion - Out, ferner

Wäschentuch usw. Plüsch,

gut erhalten, beagl. blauer

Fuchsmantel und hellgrauer

Mantel, Wolle, für 12-14.

Mädchen. Wo l. d. Geigl.

Geflügel aller Art

sowie Ziegen zu höchsten

Preisen zu kaufen gesucht.

Beiseid

Gebe, Willestraße 17.

Buxkins

Mantelstoffe

Sandwich

und Geden

preiswert

Bernhard Baum,

Köln, Glockengasse 16.

Guterhalt. Anzug

und Ueberzieher für zwölf-

jährigen Knaben zu verkauf.

Jaf. Schulz, Geide,

Dochstraße 18.

Neue

Mandolinen - Zither

zu verk. Wo l. d. Geschäftst.

Luipen, Knochen,

Bläsen, Neutuch, Kordel,

Sackleinen, Säge, Werde-

haar, Papier, Alten, unter

Garantie sofortiger Ein-

tauschung laufe zu den höchst.

Preisen

Scharbach

Tel. 275 Kempisbottstr. 17

Reparaturen an

Saarpfängen

Bahnstr. 161 G.

Gräberfchmud

= Schöne und hübsche

Stiefmütterchen

empfehle

Kribben, Kierbera.

Kleiner geb. Kuchenschrank

Breit und Wandständer

zu verkaufen. Abh. 74.

Hierdurch erkläre ich die

in dem Geschäft der Wirtschaft

Granath in Wingo

gestohlenen Schuhe

isort dafelst abzugeben,

andernfalls gegen den be-

kannt gewordenen Dieb

Grafauzlage erfolgt.

Köhrig bei Granath,

Wingo.

Ein weißes Huhn

und bunter Hahn

geiern morgen abhanden

gekommen. Gegen gute Be-

lohnung abzugeben

Wingo, Buravlad 22.

Gestern im Schloßpark an

dem kleinen Hinfel-Weiber

beim Kahanienauslefen ein

Unschlagstuch schwarz und

weiß farriert, liegen ge-

lassen. Wiederbringer er-

hält Belohnung. Abzugeben

in der Geschäftsstelle.

Die Beleidigung, die ich

gegen Hrl. Gertrud Gellen-

GEGRÜNDET
1848

FERNSPRECHER 305

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

AUFBEWAHRUNG UND VERWALTUNG VON WERTPAPIEREN.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

POSTSCHECKKONTO 79898

Stadtratswahl Brühl Männer und Frauen Brühls!

Wer erfahrene und bewährte Stadtverordnete, die immer die Interessen aller Bürger gewahrt haben, und Männer und Frauen, die diese Interessen wahren wollen, wählen will, wer nicht für einseitige Partei- und Interessenpolitik, nicht für Zentrum oder Sozialdemokratie stimmen will, der wähle

die Liste Haschke!

Die Wähler der

Deutschen Volkspartei Deutschen Demokr. Partei
Deutschnationalen Partei.

U. S. P. Brühl Grosse öffentliche Wähler-Versammlung

am Donnerstag, den 30. Okt., abends 6 Uhr
in der „Hubertusburg“.

Tagesordnung:

„Die polit. Lage in Staat u. Gemeinde“

Referent: Genosse Hecker, Köln.

Keine Wählerin, kein Wähler darf fehlen!

Freie Aussprache.

Der Einberufer.

Pingsdorf!

Badorf!

Donnerstag, den 30. Oktober, abends 6 Uhr
grosse öffentliche

Volksversammlungen

Pingsdorf bei Speckenheuer. Badorf bei Volen.

Es werden sprechen: Herr Dr. Zitzen, Köln,

Herr Mattheis, Brühl, über d. bevorstehenden

Gemeinderatswahlen.

Freie Aussprache.

Männer u. Frauen. Angehörige aller Berufsstände:
Erscheint in Massen!

Berzdorfer! Auf zur Wahl!

Wer für die fortschrittliche Gemeindepolitik
im Interesse der Allgemeinheit ist,

wähle die Liste der Kandidaten der
Berzdorfer Bürgervereinigung!

Lauffenberg Karl	Kaufmann
Breuer Johann,	Dreher
Sadamejit Katharina	Lehrerin
Rühl Theodor	Landwirt
Müller Peter	Beamter
Schallenberg Theodor	Schreinermeister
Legendecker Friedrich	Landwirt
Ober Heinrich	Autogenschweißer
Engenbruch Wilhelm	Wirt
Einzbach Adam	Schlosser
Braun Heinrich	Bahnvorsteher
Schlaß Johann	Fabrikarbeiter

Friesen- palast Variété

Köln
Friesenplatz 23

Täglich große
Variétévorstellung

Dezentes
Familien-
Programm

Sonn- und Feiertags
2 Vorstellungen 2

Kabarett

Vornehmer Aufent-
halt mit ersten
Darbietungen

Eleg. Aufmachung

Eingang

Köln, Friesenpl. 23

Haltestelle der Elektr.

3, 4, 5, 6, 10, 17, 18.

Grossrestaurationsbetrieb

Geöffnet:

An Wochentagen ab

6 Uhr abend

An Sonn- u. Feiertagen

ab 3 1/2 Uhr nachm.

Telefon A 6851 B 2719

Alle Sorten Felle

Aus, Kalb, Biegen, Hasen u.

Klein werden zu Tagespr.

Reiz angeliefert. Wwe. Sac.

Wach, Kommissar. &

Sie rauchen zu viel!

Rauchertrost-Tabletten

das beste gegen den Rauch-

reiz. Unschädlich! Taus-

ende Anerkennungen.

Schachtel 2 M. von 6 Schach-

teln an portofrei.

Dr. Wolff & Co.,

Hamburg 23, H. 152.

Prima Zaden- und

Mantelfstoffe

1.40 breit M. 48.-

Gignet sich auch für Herren-

kleider.

Dr. Geyer, Steinweg 18

Telefon 270.

Knochen

zu verkaufen. Schickan

Gummas, Pingsdorf.

Verband der Beamtenvereine für Brühl und Umgegend.

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, den 30. Oktober 1919, Abends 7 1/2 Uhr bei Birgel Uhlenstrasse
stattfindenden

Versammlung mit Angehörigen

Tagesordnung:

1. Die Beamten und Angestellten und die Kommunalwahlen.
Referent: Gewerkschaftssekretär **Becker, Köln.**
2. Stellungnahme zu den Stadtratswahlen.
Wegen der überaus wichtigen Tagesordnung werden die Mitglieder
mit ihren Angehörigen zu dieser Versammlung dringend eingeladen.

Bamtenvereinigung für Brühl-Stadt und
-Land E. V. Ortskartell des D. B. B.
Deutscher Gruben- und Fabrikbeamten-
verein.

Deutscher Werkmeisterverband.

Kath. Kaufmann. Verein.

Reichsverband deutscher Angestellten
Ortsgruppe Brühl

Deutscher Lokomotivführerverein
Verband der unter. Postbeamten
Ortsgruppe Brühl

Verein der Weichensteller u. Bahnwärter

Deutscher Handlungsgehilfenverband
1858 zu Hamburg.

Deutschnation. Handlungsgehilfenverband
zu Leipzig.

Pelze

Kinder-Garnituren reits Neu- 45 bis 1975 M.
behalten von
Bachsch. „ Kleidsame 85 „ 35 M.
Garnen von
Damen-Pelze Sturmfragen 225 „ 33 M.
Pelz-Garnituren in jeder Preislage.

Geschw. Jülich

Telefon 203 Brühl Markt 2

Für den Schlussball

empfehlen

Tanzkleider
Blusen

in grosser Auswahl

Geschw. Jülich

Telefon 203 Brühl Markt 2

Möbel

S. Osswald

Köln Schildergasse 91 Köln

Schlafzimmer

Speisezimmer

:: Küchen ::

in grösster Auswahl.

Billigste Preise.

Besichtigung ohne Kauf-

zwang erbeten.

Falls Ziel erwünscht, gün-

stige Bedingungen bei

mässigem Aufschlag.

Umpresshüte

50 Sonnenhüten, feinste Arbeit, in 6-8 Tagen.
Hutfabrik Gommans, Köln
Klosterstrasse 14-17

Ein günstiges Angebot!

Damen- Herbst- und Wintermäntel

in guten mollenen Flausch, Tuch- u. Wollstoffen
moderne Fassons und geschmackvolle
Farben 285,- 195,- 175,- 120,- 95,- 75⁰⁰

Ein Posten hochleg. Zadenkleider

teils nur feinste Schneiderarbeit in allen neuen
Stoffarten wie Garbardin, Tuch u. Cheviot, blau
schwarz und alle Modifarben, antickende
Fassons und prachtvolle Qualitäten
595,- 495,- 375,- 225⁰⁰

Enorme Auswahl in

Kostümröden 150,- 120,- 95,- bis 29⁵⁰

Damenblusen in Seide und Crêpe de chine

mit und ohne Schoss, moderne

Macharten und Farben, 130,- 95,- 82,- 58,- bis 48⁰⁰

Damenblusen in warmen Woll- und prima

Flanellstoffen, moderne Farben

und schicke Ausführung 85,- 58,- 45,- 42,- 29⁰⁰

Damengummimäntel 250,- 225,- u. 195⁰⁰

PELZE in grosser Auswahl.

SOMMERS Etagengeschäft

Köln, Obenmarspforten 36, 1 Treppe.

Zum Bepflanzen von Gräbern

empfehle blühende

Stiefmütterchen und Chrysantemen

Preisige Kränze in jeder Ausführung und Preisliste.

A. Klein, Gärtnerei : : Kierberg

Besonders preiswert!

Herren-Anzüge gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 375 330 345 295 260 195 und 148 Mk.

Burschen-Anzüge gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 295 275 245 205 175 und 110 Mk.

Herren-Paletots gute Stoffe
gute Verarbeitung
zu 375 350 325 295 275 145 und 135 Mk.

Burschen-Paletots gute Stoffe
gute Verarbeitung
zu 295 275 245 225 205 175 und 110 Mk.

Herren- und Burschen-Hosen
gute Stoffe gute Verarbeitung
zu 95 75 65 58 46.50 32.75 33 37.50 und 17 Mk.

Knaben-Anzüge Ueberzieher
in grosser Auswahl

Kaufhaus Ludwig Meyer & Co.
Köln, Severinstraße 83-85